CHRIZ

CHRISTEN ZEITUNG

Ausgabe Nr. 29 • 2020/2021

Inhalt

03 Editorial

05 Investitionen

09 Bau

11 Hochbau

15 Tiefbau / Erdbau / Rückbau

17 Umbau / Mauerarbeiten

19 Gartenbau

25 Logistik

31 Personelles

Der Mensch im Mittelpunkt, mehr denn je

Werte Leserinnen & Leser

Die wichtigsten Menschen für uns als Unternehmer sind auf der einen Seite unsere Kunden, Auftraggeber und Partner und auf der anderen Seite unsere Mitarbeitenden. Sie alle sind Motivation und Antrieb für unsere tägliche Arbeit. Das Menschliche gewinnt in einem derart eigenartigen wie auch herausfordernden Jahr wie das 2020 zunehmend an Bedeutung. Und so richte ich den Dank seitens unserer Familien-Holding nicht erst am Schluss meines Berichtes an Sie, sondern gleich zu Beginn.

Wir schätzen die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden genauso wie das grosse Engagement und die Loyalität unserer Mitarbeiter. Der Kitt in unseren Teams macht es aus, dass wir im täglichen Einsatz auf den Baustellen, Werkhöfen, Gärten, in der Logistik oder im Immobilienbereich so gut harmonieren und dass die Kunden spüren, dass die Christen-Mitarbeiter gerne und mit Stolz ihren Beruf ausüben.

Und gerade der Zusammenhalt wurde dieses Jahr auf die Probe gestellt. Die Corona-Krise fordert Abstände und so gab es weder einen Mitarbeiterevent, geschweige denn einen Zusammenzug aller Firmen. Das fehlt, haben doch solche gesellige Anlässe Tradition bei uns.

Andererseits dürfen wir uns nicht beklagen. Wir haben die Corona-Krise – auch wenn sie offenbar noch längst nicht überstanden ist – bisher recht gut gemeistert. Bis Anfang November hatten wir zwei bestätigte Covid-19 Fälle. Beide haben sich im familiären Umfeld angesteckt und nur einen milden Krankheitsverlauf. Im Herbst mussten wir auf einige Mitarbeitende verzichten, welche in Quarantäne mussten.

Wirtschaftlich gesehen sind die Covid-19 Auswirkungen für unsere ganze Branche herausfordernd. Wir durften zwar immer produzieren, mussten aber innert kürzester Zeit Abläufe anpassen und diverse Schutzmassnahmen umsetzen. Die Mehrkosten für Mitarbeitertransporte, Containeranlagen, Wasch- und Desinfektionsstationen oder verlängerten Bauzeiten auf Grund von Anpassungen der Arbeitsabläufe tragen wir mehrheitlich selbst, ebenso wie Ausfälle bei den Mietzinseinnahmen.

Doch wir jammern nicht. Andere trifft es härter und wir wollen Corona zum Trotz zuversichtlich bleiben und so auch in die Zukunft blicken. Und genau deshalb gehören hier an dieser Stelle vor allem auch gute Nachrichten. An erste Stelle natürlich, dass wir bis heute keinen erheblichen Unfall zu verzeichnen haben. Auch freuen uns die Dienstjubiläen (8x 10 Jahre, 3x 20 Jahre und 1x 30 Jahre). Ebenso haben fünf Lernende ihre Ausbildung bestanden und mit Roman Christen haben wir heute den ersten Christen, der sich diplomierter Baumeister nennen darf.

Übrigens; das Durchschnittsalter der Christen-Mitarbeiter liegt bei 40,3 Jahren. Wir sind also voll im Saft. Und unsere Gruppe besteht zurzeit aus 12 verschiedenen Nationen. Die einen sprechen von Integration. Wir leben diese und machen kein Erheben darum. Letztendlich sind wir alle ein Team, ziehen am gleichen Strick und sind stolze Berufsleute.

Die grüne Firmenfarbe wird immer mehr zum Programm. Seit diesem Jahr ist auf dem Dach des Betonwerkes eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 323 kWp in Betrieb. Unser Beton wird somit noch «grüner». Ebenso schreitet auf vielen Ebenen die Digitalisierung voran. Für unsere Mitarbeiter eine spannende Herausforderung mit dem Ziel, Abläufe zu vereinfachen und Prozesse zu optimieren. Letztendlich ein Gewinn für alle.

Die inzwischen eröffnete Küssnachter Südumfahrung hat uns einige Aufträge beschert. Obwohl wir den eigentlichen Baumeisterzuschlag nicht erhielten, löst ein solch gewaltiges Infrastrukturprojekt im lokalen Gewerbe immer zusätzliche Aufträge aus. Das hat uns gefreut. Ebenso, dass die Sparte Umbau und Maurerarbeiten kontinuierlich wächst und dass unsere Auftragsbücher 2021 einen positiven Ausblick erlauben.

Trotz aller Widrigkeiten gibt es also auch Lichtblicke. Ein solcher war für mich persönlich auch ein Schreiben eines Kunden Mitten im Corona-Lockdown. «Jede Krise birgt Hoffnung und jede Chance fordert Mut», stand im Brief, verbunden mit besten Wünschen, geschrieben. So ist es und so machen wir es. Und zwar alle im Christen-Team, vom Kader bis zum Lernenden. Denn sie alle sind es uns wert. Genauso wie alle unsere geschätzten Kunden, Planer, Partner und Lieferanten, bei denen ich mich für die gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit bedanke.

So wünsche ich Ihnen in diesem aussergewöhnlichen Jahr alles Gute und natürlich ein erfolgreiches 2021. Darin eingeschlossen nicht nur berufliche und private Zufriedenheit, sondern vor allem gute Gesundheit.

Angela Hess-Christen
Präsidentin des Verwaltungsrates
Christen Holding AG

Investitionen

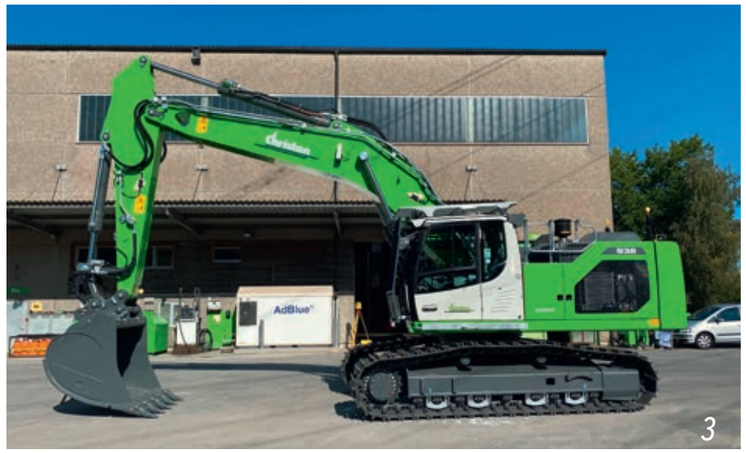
Adrian Christen
Leiter Finanzen
Christen-Gruppe

Idee, Umsetzung, Investition – Bestellung, Fertigstellung, Auslieferung – Auftrag, Zahlungsfrist, Garantiedauer:
Zusammenhänge die oft nicht zusammen zu hängen scheinen aber zusammengehängt werden können.

Das Jahr 2020 hielt so einiges für uns parat! Lockdown, Home-Office und Abstand sind Begriffe an die wir uns gewöhnen müssen. Es bleibt eine noch nie dagewesene Verunsicherung. Auch wir müssen uns dieser stellen. Gesundheitsschutz und Kommunikation gegenüber Mitarbeitern und Kunden waren fast Tagesordnung. Am Schluss ein gemeinsames Statement zu finden, war und bleibt das erklärte Ziel.
Am Beispiel der diesjährigen Auswahl an gezeigten Investitionen, möchte ich Ihnen aufzeigen, was es mit den Zusammenhängen auf sich hat und welches Statement gemeinsam erarbeitet wurde. Den Raupenbagger R936 haben wir bereits im Jahr 2017 in Auftrag gegeben (weitere Info's im Text). Beim Raupenbagger R938 hingegen sind wir davon ausgegangen, dass es infolge Corona und der damit verbundenen Schliessung des Werks in Colmar (F) zu Lieferverzögerungen kommen wird und diese Maschine erst im 2021 eintreffen würde. Beim R914, welchen wir an der Bauma 2019 bestellt haben, lief alles wie gedacht. Ob wir all diese Maschinen im 2020 mit genügend Arbeit in Bewegung halten können stand beim Bestellungsprozess, oder vor Corona, noch in den Sternen. Unsere Auftragsbücher und die darin enthaltenen Termine und vereinbarten Zahlungsfristen waren zu diesem Zeitpunkt noch unbeschriebene Blätter. Alle Erdbewegungsmaschinen wurden also im 2020 ausgeliefert und alle wurden auch im 2020 zur Zahlung fällig. Die unterschiedlichsten Faktoren wie Bestellung, Fertigstellung, Ausführungstermine, Auftragslage, Zahlungskonditionen, etc., etc. mit der Liquiditätsplanung eines Unternehmens, und das notabene während einer Corona-Krise, in Einklang zu bringen, benötigt ein sehr enges und funktionierendes Zusammenspiel. Flexible und innovative Lieferanten, ein eingeschweisstes Team und eine treue und visionäre Kundschaft welche die Zusammenhänge sieht und uns ihr Vertrauen Tag für Tag schenkt. Vielen Dank an alle die, die zusammenhängen, was zusammen gehängt werden kann.

Neuanschaffungen

Ende 2017 haben wir der Firma Liebherr unseren Kundenwunsch (R396) erläutert. Ein Bagger der Grössenklasse bis 35 to (Einsatzgewicht 33.5 – 34.65 to), möglichst geringer Verbrauch (Baumaschinendieselmotor Stufe IV mit Abgasnachbehandlung, Harnstoffeinspritzung und sensorgesteuerter Leerlaufautomatik) und einsatzfähig auf kleinstem Raum (kurzes Heck, Verstellausleger). Diese Maschine gab es zu diesem Zeitpunkt noch nicht in der Produktepalette von Liebherr. Am 9. Januar 2018 hatten wir aber bereits die ersten Skizzen unserer Spezialanfertigung auf dem Tisch. Diesen Frühling konnten wir die Version Christen in Empfang nehmen. Danke an alle, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben und speziellen Dank nach Colmar (F) an Thierry und sein Team.



1 Raupenbagger R936 Compact, Verstellausleger
2 Raupenbagger Liebherr R914 Compact, Verstellausleger
3 Raupenbagger Liebherr R938
4 Lastwagen Mercedes 4-Achs 3243 B Actros, Fahrmischer
5 3-Achs Satteltiefladeanhänger Goldhofer
6 Lastwagen Volvo 3-Achs Zugmaschine FH460 6x43

Nebst diesen beiden neuen Baukranen haben wir auch einen Potain MDT 222 totalrevidiert. Auch hier verfolgen wir eine nachhaltige Strategie und versuchen, Altes zu erhalten wo es technisch machbar und sinnvoll ist.

Kran Potain MDT 319 und Kran Liebherr 65K.1 (rechts)

Seit dem 27. Juli 2020 wird die gesamte Betonproduktion mit erneuerbarer Energie gespeist.
Die Anlage auf dem Dach der Zugerstrasse 77 verfügt über 1640 m² Photovoltaik-Module mit einer Leistungsfähigkeit von 323 kWp. Die Anlage speist unseren Bedarf und die Überproduktion wird ins Netz abgegeben.

Bau

Cornel Bruggmann
CEO
Christen AG

Geschätzte LeserInnen
Ein nicht einfaches Jahr geht zu Ende …. rückblickend bleiben mir viele positive Erinnerungen und Begegnungen und grundsätzlich hat mir dieses Jahr auch den Blick aufs Wesentliche geöffnet.
Trotz dem turbulenten Jahr konnten wir unsere Gross- und Kleinbaustellen termingenau übergeben, was unsererseits einen erhöhten Bedarf an Personal- und Inventaraufwand erforderte. Auch dank dem guten Wetter war es möglich, die Produktion auf Maximalstand laufen zu lassen.
Die Restriktionen der Pandemie in Bezug auf unsere Branche und die dadurch erforderten Zusatzmassnahmen wurden durch unsere Mitarbeitenden schnell und vorbildlich umgesetzt. Dank dem konnte der Betrieb und die Produktion aufrecht erhalten werden.
Wie sich die Bauwirtschaft im Jahr 2021 entwickeln wird ist noch weitgehend offen. Unser Arbeitsvorrat stimmt mich aber zuversichtlich. Wir werden weiterhin umsichtig in neue Technologien (Digitalisierung/BIM) und in die bereits von uns gelebte Nachhaltigkeit investieren. Bei den Investitionen darf der Faktor Mensch nicht vergessen gehen und so sind Aus- und Weiterbildung eine lohnende Investition in unser Handwerk und in unseren Betrieb.
Im Sommer 2020 durfte unser Betonwerk «BWC» endlich das verdiente Zertifikat für die Herstellung von Beton nach Eigenschaften «SN EN 206» und die Herstellung der Gesteinskörnung für Beton «SN EN 12620» in Empfang nehmen.
Gerne nehme ich die Möglichkeit wahr, mich ausdrücklich bei unserer geschätzten und treuen Kundschaft und unseren Mitarbeitenden zu bedanken. Sie sind es, die uns mit Ihren Inputs und Ideen auf dem neusten Stand halten und dafür sorgen, dass wir weiterhin agil und dynamisch bleiben.

Hochbau

SZ | *Logistikhalle Arthur Weber – Seewen*

Im Talchessel von Schwyz entsteht ein neues Logistikgebäude für die Arthur Weber AG.

Der imposante Neubau, mit rund 4200 m² Fläche, verlangte viel von unserem Team.

Unter dem Boden wurde ein Betonriegel-Labyrinth erstellt, welches die Kräfte der Halle auf die Pfähle weiterleitet. Die Bodenplatten wurden in Monobeton erstellt. Die bis zu 12 Meter hohen Wände wurden auf einmal geschalt und betoniert, sodass man auf das Klettern der Schalung und auf mehrere Etappen verzichten konnte. Die teilweise vorfabrizierten Beton-Stützen, bis zu 6 to schwer, mussten mit einem Pneukran gestellt werden. Die hohen Decken und Unterzüge wurden mit dem D2 sowie dem Staxo Rahmengerüst gespriesst. Sämtliche Decken sind mit Spannkabel vorgespannt. Eine spezielle Herausforderung war die am Gebäude angehängte Ortbetonrampe, welche mit ca. 70 m Länge und einem Gefälle von 18 % auf das Dach zu den neuen Parkplätzen führt. Die Arbeitssicherheit ist bei uns immer ein grosses und wichtiges Thema – bei Arbeiten in diesen grossen Höhen mussten hier noch spezielle Massnahmen getroffen werden, um unsere Mitarbeitenden zu schützen.

Bauherrschaft: Arthur Weber Immobilien AG, 6423 Seewen
Architektur/Bauleitung: Marty Architektur AG, 6430 Schwyz

Bauherrschaft: Steiner AG, 6004 Luzern
Architektur: Meletta Strebel Architektur AG, 6004 Luzern
Bauleitung: Steiner AG, 6004 Luzern

LU | *Haslirain am Kanal – Buchrain*

Idyllisch gelegen zwischen dem Hasliwald und Reuss-Kanal realisierten wir in Rekordzeit die Überbauung Haslirainpark.
Das Projekt besteht aus sechs Punkthäuser mit einer gemeinschaftlichen Einstellhalle.

Mit seiner hochwertigen Architektur und der leichten Hanglage, bettet sich die Überbauung harmonisch in die Topografie ein.

Neben den sehr anspruchsvollen Grundrissen der sechs Häuser war für uns die grösste Herausforderung die Einhaltung der Termine. Um das knackige Terminprogramm (letzte Decke Ende September 2020) überhaupt umsetzen zu können, wurde letztes Jahr (siehe Chriz 2019) eine provisorische 40 Tonnen-Holzbrücke über den Reusskanal gelegt. Dadurch wurde es erst möglich, den Bauplatz effizient zu bedienen.

Dank des enormen Engagements unserer Mitarbeiter konnte der ambitionierte Endtermin unfallfrei und termingerecht realisiert werden.

NW | *Zentrumsüberbauung Wylpark – Hergiswil*

Nachdem wir letztes Jahr bereits die Rückbauarbeiten ausführen durften, haben wir den Bauplatz in diesem Jahr wieder bezogen, um die Baumeisterarbeiten zu erstellen.

Die neue Zentrumsüberbauung Wylpark nimmt zwischen dem historischen Dorfkern und der neuen Zentrumszone eine bedeutende Scharnierfunktion ein. Der Wylpark besteht aus vier Punktbauten mit total 51 Wohnungen. Die zueinander versetzten, schräg gestellten und gedrehten Wohnhäuser entstehen auf dem Ladengeschoss.

Die Herausforderung bei der Erstellung der Untergeschosse liegt hier vor allem am Baugrubenabschluss. Während der dreilagige Spriesskranz die Spundwände sichert, behindern diese Stahlprofile unsere Arbeiten erheblich. Speziell der Kranführer muss höchst konzentriert und mit viel Fingerspitzengefühl arbeiten. Das Baufeld musste aus logistischen Gründen in zwei Etappen aufgeteilt werden. So können Belieferung und Materialumschlag der Baustelle immer gewährleistet werden. Von der Bodenplatte bis zum Ladengeschoss, über 3 Stockwerke, sind die Betonoberflächen in Monobeton (monolitischer Beton oder Homogenbeton) ausgeführt. Die Vorteile dieses Betons gegenüber einem 2-schichtigen Bodenaufbau sind zum Beispiel die kürzere Bauzeit, keine Hohlstellen, frühere Hochfestigkeiten, erhöhte Frost-Tausalzbeständigkeit und so weiter. Monobeton wird vor allem bei Parkgaragen verwendet.

Bauherrschaft: DINA Immobilien AG, 6052 Hergiswil
Architektur/Bauleitung: Burch und Partner AG, 6060 Sarnen

ZG | *Zentrum Maihölzli – Hünenberg*

Inmitten des Hünenberger Dorfkerns entsteht die neue Zentrumsüberbauung. Sie umfasst eine zweistöckige Einstellhalle und drei Mehrfamilienhäuser. Insgesamt werden 28 Wohneinheiten sowie grosse Dienstleistungsflächen realisiert.

Die Zentrumsüberbauung Maihölzli in Hünenberg konnten wir pünktlich nach der Sommerpause starten. Die Rohbauarbeiten für die Mehrfamilienhäuser werden bis Ende 2021 fertiggestellt. Dies wird der Start sein für das Sichtmauerwerk. Die Architekten haben drei verschiedene Steintypen ausgewählt. Das Zentrum wird sich am Schluss der Arbeiten in einem edlen und beständigen Kleid präsentieren.

Bauherrschaft: JEGO AG, 6331 Hünenberg
Architektur: ro.ma. röösli & maeder gmbh, 6005 Luzern
Bauleitung: JEGO AG, 6331 Hünenberg

SZ | *Heckersbrücke – Küssnacht*

Bauherrschaft: Annen Immobilien AG, 6403 Küssnacht
Architektur/Bauleitung: Annen Architektur AG, 6403 Küssnacht

Im erweiterten Dorfkern von Küssnacht entstehen zwei neue Wohn- und ein Bürogebäude. Wie meistens, wenn etwas Neues entsteht, muss das Alte zuerst weichen.

Nachdem das bestehende Gebäude rückgebaut und fachmännisch entsorgt wurde, konnten wir im Frühling mit dem Hochbau starten.

Der Baustart wäre ursprünglich bereits 2017 geplant gewesen. Aufgrund der Südumfahrung Küssnacht musste der Start des Projektes jedoch immer wieder verschoben werden.

Die Wohnhäuser 1 und 1a werden parallel errichtet und sollten Ende Januar 2021 fertig gebaut sein. Danach beginnen wir mit dem Teilabbruch des Gebäudes Hofstrasse 18. Die Grundmauern im Erdgeschoss bleiben bestehen. Ab dem Obergeschoss gibt es eine zeitlose Sichtbetonfassade, welche sich harmonisch in die Neubauten integriert.

Tiefbau / Erdbau / Rückbau

SZ | *Geschäftszentrum Urmiberg Steinbislin – Seewen*

In Seewen, im Gebiet Steinbislin in unmittelbarer Nähe zur LANDI Schwyz, entsteht das neue Geschäftszentrum Urmiberg.

Wir wurden mit der Ausführung der Tief- und Strassenbauarbeiten beauftragt.

Auf einer Fläche von rund 7000 m² entsteht das neue Gebäude, welches nach Fertigstellung eine Nutzfläche von rund 8000 m² aufweist. Die LANDI Schwyz als Stockwerkeigentümerin wird hier neue Räumlichkeiten beziehen und zusätzlich werden Mietflächen für weitere Gewerbetreibende entstehen. Eigentümerin des Gebäudes ist die Strüby Holzbau AG.

Zum Auftrag gehören nebst dem Baugrubenaushub die gesamten Werkleitungs- und Kanalisationsarbeiten sowie der Oberbau mit den Belagsarbeiten.

Die sehr komplexe Baugrube mit den schwierigen Materialverhältnissen (nasses, nicht standfestes Material) haben uns einiges abverlangt.

Ebenso war die Koordination zwischen Pfählung, Aushub und Baumeister sehr anspruchsvoll, da ein sehr enges Bauprogramm mit 14 Etappen gemeistert werden musste.

Neben rund 15 000 m³ Aushub wurden rund 1500 m Kanalisation und 1100 m Werkleitungen verbaut. Materiallieferungen von Kies 3000 m³ und Belagseinbau von 6000 m².

Bauherrschaft:
Strüby Holzbau AG, 6423 Seewen
Architektur/Bauleitung:
Strüby Konzept AG, 6423 Seewen

SZ | *MFH Iten – Küssnacht*

Bauherrschaft: Iten Flury Claudia + Ignatius, 6403 Küssnacht
Architektur/Bauleitung: base Architektur AG, 6402 Merlischachen

SZ | *Josul Arth – Küssnacht*

Bauherrschaft: JOSUL Immo AG, 6403 Küssnacht
Architektur/Bauleitung: BM Bauleitungen GmbH, 6404 Greppen

SZ | *Hertensteinstrasse 59 – Weggis*

Bauherrschaft: Markus Hofstetter, 6353 Weggis
Architektur/Bauleitung: Bernet & Bernet Architektur AG, 6403 Küssnacht

Umbau / Mauerarbeiten

LU | *Instandstellung Kunstbauten Rigi Bahnen AG – Vitznau*

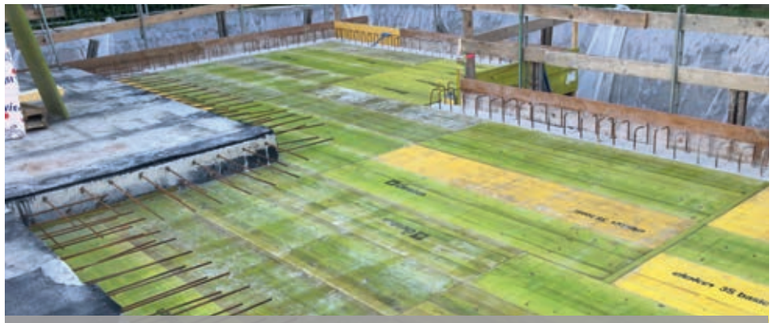
Bauherrschaft: Rigi Bahnen AG, 6354 Vitznau
Architektur/Bauleitung: Rigi Bahnen AG, 6354 Vitznau

Anfangs Herbst 2020 wurden wir von der Rigi Bahnen AG beauftragt, unterschiedliche Kunstbauten auf der Zahnradbahn-Strecke zwischen Goldau und Rigi First instandzustellen. Neben der Sanierung von bestehenden Natursteinmauern, wurden auch kleinere Betonarbeiten bei Bachdurchlässen gemacht. Die Baustellenlogistik und der Materialumschlag musste exakt auf den Zug Fahrplan abgestimmt werden, damit es für den Bahnbetrieb keine Unterbrechungen gab.

Die Arbeiten waren für unser Bau-Team vor Ort ein besonderes Erlebnis: bauen in Mitten der Natur auf dem Hausberg der Christen AG.

ZG | *Ersatzbau EFH Rehhalde 33 – Hagendorn*

Der Baustart für den Ersatzbau des Einfamilienhauses erfolgte mit dem sorgfältigen Rückbau des bestehenden Erd- und Obergeschosses. Darauf folgten die Aushubarbeiten der Erweiterung des Untergeschosses und der neuen Aussentreppe. Die Räumlichkeiten im Bestand mussten teils durch die neue Nutzung umgebaut werden. Die bestehende Kanalisation wurde angepasst und auf den heutigen Standard erweitert. Das neue Erd- und Obergeschoss wurde mit Hilfe des Selbstmontagekran der Christen AG in Holzbauweise erstellt.



Bauherrschaft: Florence & Grani Korner, 6332 Hagendorn
Architektur/Bauleitung: Bernet & Bernet Architektur AG, 6403 Küssnacht

weitere Projekte im 2020

MFH Buochserstrasse– Stans
Bauherrschaft: Romano & Christen GU, 6005 Luzern
Architektur/Bauleitung: Romano & Christen GU, 6005 Luzern

Sonnhofpark 2. Etappe– Inwil
Bauherrschaft: Verdura AG, 6034 Inwil
Architektur/Bauleitung:
Emmenegger Architektur & Baumanagement, 6275 Ballwil

NB 2 EFH Sunnerainstrasse 45 – Weggis
Bauherrschaft:
Ducksch Anliker Totalunternehmung AG, 6312 Steinhausen
Architektur:
Ducksch Anliker Totalunternehmung AG, 6312 Steinhausen
Bauleitung: ReBo & Partner AG, 8045 Zürich

NB 4FH Wesemlinring 14 – Luzern
Bauherrschaft: Haag Sylviane und Edwin, 6006 Luzern
Architektur: Galliker & Riva Architekten AG, 6003 Luzern
Bauleitung: Bösch Baubertaung AG, 6039 Root

NB MFH GEWOBA Goldermattenstr. – Steinhausen
Bauherrschaft: Gewoba Zug, 6300 Zug
Architektur/Bauleitung: HWP Architekten AG, 6403 Küssnacht

NB Grundstrasse 4 – Rotkreuz
Bauherrschaft: Mendler Alfred, 6343 Rotkreuz
Architektur/Bauleitung: Kost Gesamtbau AG, 6403 Küssnacht

Anbau Ausstellung Fännring 6 – Küssnacht
Bauherrschaft: Schreinerei Holzgang AG, 6403 Küssnacht
Architektur/Bauleitung: Beeler Bauplaner AG, 8971 Oberlunkhofen

MFH Chriesiweg 19 – Immensee
Bauherrschaft: Ehrler Willy, 6405 Immensee
Architektur: Annen Architektur AG, 6403 Küssnacht
Bauleitung: Stehli Bauplanungen Gmbh, 6340 Baar

NB Bürogebäude Trinova AG Hämmerli – Wangen
Bauherrschaft: Kost Gesamtbau AG, 6403 Küssnacht
Architektur/Bauleitung: Kost Gesamtbau AG, 6403 Küssnacht

NB MFH Am AA Bach Bachweg 1 – Goldau
Bauherrschaft: Tinoba Immobilien AG, 6440 Brunnen
Architektur/Bauleitung: Freitag Architektur GmbH, 6440 Brunnen

Ersatzneubau Auf Hirtenhof 3 – Luzern
Bauherrschaft: Bitterli Nadine & Stadelmann Thierry, 6017 Ruswil
Architektur/Bauleitung: Annen Architektur AG, 6403 Küssnacht

EFH Lach Seestrasse 91 – Kastanienbaum
Architektur/Bauleitung: Romano & Christen GU, 6005 Luzern

Aushub Schönwilpark – Meggen
Bauherrschaft: P-4 AG, 6300 Zug
Architektur: P-4 AG, 6300 Zug

Bürohaus Alpha Grabenstrasse – Baar
Bauherrschaft: Stefan Häusler AG, 6340 Baar
Bauleitung: Triga Baumanagement AG, 6343 Holzhäusern

WGH Herzog Oberdorf 14 – Root
Bauherrschaft: Herzog Manuela und Marco, 6038 Gisikon
Architektur/Bauleitung: Romano & Christen GU, 6005 Luzern

EFH Hänsel & Gretel – Immensee
Bauherrschaft: Rosenhof AG, 6405 Immensee
Architektur/Bauleitung: Egger Architektur GmbH, 6005 Luzern

EFH Seilerhof B3 – Meierskappel
Bauherrschaft: rk immobilien ag, 6206 Neuenkirch
Architektur:/Bauleitung: Kost Gesamtbau AG, 6403 Küssnacht

Bootshafenersatzbau Hafen Felsenegg – Gersau
Bauherrschaft: Bootshafen Felsenegg AG, 6438 Ibach
Architektur/Bauleitung: Landolt Engineering AG, 8864 Reichenburg

Ferienhaus Itelfingen – Meierskappel
Bauherrschaft: Feriengenossenschaft der
evang. Ref. Kirchgemeinde Zürich, 8049 Zürich
Architektur/Bauleitung: Blarer Carlo, 6340 Baar

Sanierung Schiller B Gersauerstrasse 78 – Brunnen
Bauherrschaft: STWEG Schiller B, 6440 Brunnen
Architektur: Peter Frei Architektur GmbH, 6006 Luzern

DLZ Rigi Bahnen AG Bahnhofstrasse 7 – Vitznau
Bauherrschaft: Rigi Bahnen AG, 6354 Vitznau

Anbau Husmattweg 6 – Merlischachen
Bauherrschaft: Bachmann-Schulthess M.&A., 6402 Merlischachen
Architektur: base Architektur AG, 6402 Merlischachen

Umbau 2FH Haltikon 5 – Küssnacht
Bauherrschaft:
Einfache Gesellschaft Egli & Bosshard, 6405 Immensee
Architektur: base Architektur AG, 6402 Merlischachen

Hangar Heliswiss Haltikon 32 – Küssnacht
Bauherrschaft: Schilliger Holz AG, 6403 Küssnacht
Architektur: Heliswiss International AG, 6403 Küssnacht

Umbau WGH Attika Weidstrasse 15 – Rotkreuz
Bauherrschaft:
Bamert Annette und Rudolph Hansjörg, 6343 Rotkreuz
Architektur: studio63 gmbh, 6300 Zug

Umbau EFH Seestrasse 103 – Gersau
Bauherrschaft: Hensimmo AG, 6405 Immensee
Architektur/Bauleitung:
Starkl Vieli Architekten GmbH, 6383 Dallenwil

Gartenbau

Lukas Capaul
CEO
Christen Gartenbau AG

Am 1. Januar 2021 tritt die Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen in Kraft. Die Totalrevision bringt insofern einen Paradigmenwechsel, als dass der Preis nicht mehr das wichtigste Argument für einen Beschaffungsentscheid ist. Es wurden dafür auf Qualität ausgerichtete Zuschlagskriterien aufgenommen und das Kriterium «Verlässlichkeit des Preises» eingeführt. Das soll dafür sorgen, dass nicht mehr das billigste Angebot automatisch den Zuschlag erhält. Die öffentliche Hand gewichtet den Verzicht auf Spekulationen im Angebot und weiche Faktoren wie z.B das Engagement in der Lehrlingsausbildung – hin zu mehr Qualitätswettbewerb und Nachhaltigkeit.

Seit jeher ist Handschlagqualität eines unserer Credos. Wir haben schon ganze Überbauungen inkl. Grünraum auf der Grundlage eines handschriftlichen Vertrags auf einem Bierdeckel gebaut! Soviel zum Thema «Verlässlichkeit des Preises». Ich begrüsse, dass die öffentliche Hand andere Kriterien als den Preis berücksichtigt. Gleichzeitig frage ich mich während den sogenannten Abgebotsrunden für Projekte von privaten Bauherrschaften häufig, was solche Faktoren in der Privatwirtschaft wert sind. Einige sind sicherlich Hygienefaktoren und werden einfach vorausgesetzt. Referenzen bestätigen diese meist (z.B: bauliche Qualität). Was sind letztendlich aber die Motivatoren für einen Zuschlagsentscheid? In meiner Wahrnehmung schätzen private Bauherren und Projektverantwortliche Kontinuität und Verlässlichkeit. Durch unsere sozialen Engagements und Investitionen in die Zukunft (Ausbildung von Mitarbeitern und Lehrlingen) investieren wir tagtäglich in diese Werte.

Gerade als Gärtner ist eine langfristige Zusammenarbeit unser Ziel, da unser Produkt sich entwickelt, lebt und Pflege braucht. Kontaktieren sie uns für die Umsetzung ihres Grünprojekts – wir möchten eine Beziehung mit Ihnen eingehen!

SZ | *Friedhof und Besinnungsgarten, Immensee*

Bauherrschaft: Römisch-katholisches Pfarramt, 6405 Immensee
Landschaftsarchitektur: ortsaufwertung.ch GmbH, 6035 Perlen
Bauleitung: BM Bauleitung GmbH, 6404 Greppen

In Immensee wurde die denkmalgeschützte Ruhestätte der katholischen Kirche saniert und aufgewertet. Die dominierende Natursteinpflästerung führt zu den Grabstätten, eine Ortsbetonrampe macht das Wegnetz für Rollstuhlfahrer nutzbar. Das Urnengrab wurde komplett neu erstellt, inklusive massiver Granitabdeckung für die Grabinschriften. Die bestehende Pflanzung wurde sanft ergänzt, was den Parkcharakter des Ortes unterstreicht. Die meisten Leute kommen auf Friedhöfe nur für Beerdigungen oder um Verstorbenen zu gedenken. Das ist schade! Denn dort, wo die Toten ruhen, ist so viel Stille, Platz und auch Natur. So wurde in Immensee das angrenzende Wäldchen zum Besinnungsgarten. Es bietet sich an, als einen Rückzugsort in einer Zeit, wo Worte wie «Dichtestress» allgegenwärtig sind. Der Gegentrend ist die Suche nach Ruhe. Diese Entwicklung lenkt das Augenmerk wieder vermehrt auf «vergessene» Freiräume.

Die Friedhöfe bieten Potential sich auch wieder mit der eigenen Vergänglichkeit in Ruhe zu versöhnen. Wenn das Resultat der Aufwertung so schön ausfällt wie in Immensee, fällt einem das noch einmal leichter!

SZ | *Konradspark – Wilen*

Die Mehrfamilienhäuser grenzen südlich sowie östlich an eine Nichtbauzone und sind eingebettet in einen Rebberg. Durch die Südosthanglage sind sämtliche Wohnungen des Konradsparks ganztägig besonnt und weisen einen spektakulären Blick auf den Zürichsee sowie auf die voralpinen Gebirgs- und Hügelzüge aus. Der edle Standard der Siedlung wird durch die Neupflanzung von Bäumen in bereits fortgeschrittenem Alter und Charakter unterstrichen. Die Individualität des Konzepts wird von den eigens entwickelten Betonelementen geleitet. Die Guber-Natursteinpflästerung holt die Bergwelt praktisch in die Eingangspartie.

Bei der Pflanzung von solchen alten Gehölzen ist die nachfolgende Pflege elementar. Um die Entwicklung der Grünanlage im Sinne der Planung zu gewährleisten, begleiten wir die Grünanlage für die Besitzer über die nächsten Jahre.

Bauherrschaft: Krienbühl Immobilien AG, 8832 Wilen
Architektur/Bauleitung: 720° Architekten AG, 8808 Pfäffikon

LU | *NB Weggishof – Weggis*

Bauherrschaft: Steiner AG, 6004 Luzern
Bauleitung: Steiner AG, 6004 Luzern

Gartenumänderung

Privatgarten Buonas

Gartenpflege

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird mit Grünfläche eine mit Rasen bepflanzte, parkartig oder gärtnerisch gestaltete Freifläche sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich bezeichnet.

Der Begriff «Grünfläche» beinhaltet in unseren Breitengraden nicht nur Parkanlagen, sondern auch Kleingärten, Gartenanlagen von Mehrfamilienhäusern, Freibäder, Sportplätze, Spielplätze oder Friedhöfe, die in grösserem Umfang mit Gebäuden, Wegen und befestigten Plätzen überbaut sein können. Die Flächen dienen vor allem der Erholung sowie Spiel und Sport oder können auch Teil einer Strassenraumgestaltung sein.

Grünflächen tragen zur Verbesserung des Kleinklimas (Verdunstung, Abkühlung, Luftreinigung) bei. Durch Einbau von Grünflächen wird ausserdem der Bodenversiegelung entgegengewirkt und ein Versickern von Oberflächenwasser ermöglicht. Darüber hinaus liefern sie einen Beitrag zur Artenvielfalt. Damit gestaltete Grünflächen diese Funktionen dauerhaft erfüllen können, ist eine Grünpflege notwendig.

Jede Grünanlage braucht einen, dem Anspruch (Erscheinungsbild, Kosten, Nutzerwünsche) angepassten Pflegeplan. Unsere Fachleute unterstützen Sie gerne bei der Lösungsfindung für ihre individuellen Pflegeansprüche.

OPACC Campus, Luzern

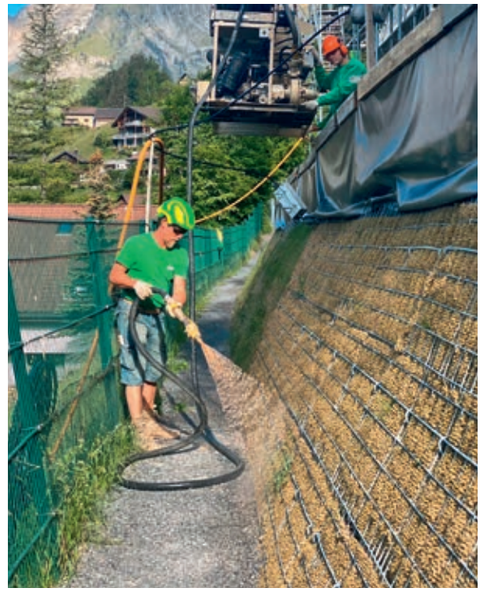
Max Felchlin AG, Ibach

Meisenberg, Zug

Hydrosaaten

Jetzt wird's grün: Wir besitzen unseren eigenen Hydroseeder! In dem Behälter (ähnlich wie beim Betonmischer) mit einem Doppelwellenrührwerk und leistungsfähiger Pumpe wird die Nassansaat angemischt und über ein Spritzsystem auf die zu begrünende Stelle aufgespritzt. Die Nasssaat ist die ideale Ansaatmethode für jedes Gelände. Sie ermöglicht es dem Saatgut, sich auch unter schwierigen Bedingungen zur Pflanze zu entwickeln. Meist findet die Methode ihre Anwendung an steilen, unzulänglichen Böschungen und auf Flächen ohne Oberboden.

Mit unserem Gerät sind wir schnell und flexibel einsatzfähig für ihre grünen Wünsche! Natürlich ist es mit der reinen Saat noch nicht getan. Auch extensive Flächen brauchen zumindest in einer ersten Phase fachgerechte Pflege. Diese bieten wir ihnen mit unseren Fachkräften gerne an.



Logistik

Bruno Bucher
CEO
Christen Logistik AG

Werte Leser

Heute gehört die Logistik zu den grössten Arbeitsfeldern der Schweiz. Mehr als 250 000 Angestellte arbeiten in 13 600 Firmen. Gemeinsam erwirtschaften sie einen Umsatz von knapp 40 Milliarden Franken, fast zwei Drittel der transportierten Güter werden pro Jahr auf der Strasse befördert. Zählt man alle Funktionen zusammen, ist nahezu jeder zehnte Arbeitsplatz in der Schweiz mit Logistik verbunden.

Auch unser Betrieb beschäftigt rund 45 Mitarbeitende in der Logistikbranche.

Wir investieren auch stetig in neue Fahrzeuge. Es ist uns wichtig, mit einem zeitgemässen und effizienten Fahrzeugpark unsere Umwelt zu schonen und unsere Kunden prompt und pünktlich zu bedienen.

Trotz der neuen Herausforderung mit Covid-19 in unseren Betrieben zu arbeiten, konnten wir das Jahr 2020 bis jetzt ohne andere grössere Probleme bewältigen und unsere Kunden in allen Sparten ob Kipper, Fahrmischer, Kranfahrzeuge, Spezial-, Schwertransporte oder der Mobilkran-Abteilung bedienen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Kundschaft und an alle Mitarbeitenden für die konsequente Umsetzung der befohlenen Schutzmassnahmen.

Nun hoffen wir auf viele Aufträge bis Ende Jahr und natürlich auf die weitere Kundentreue im Jahr 2021.

In diesem Sinne nochmals Besten Dank und jetzt schon alles Gute und ein erfolgreiches, neues Jahr.

SZ | *Übungsgelände UFZ Seewen erhält interessante «Übungs-Objekte»*

Die Feuerwehrleute in der Schweiz sind gut ausgebildet und wollen es auch bleiben. So wurde der Plan geboren, auf dem Platz des Übungsgeländes für Feuerwehr und Zivilschutz UFZ in Seewen zwei Bahnwagen zu stellen, die als Übungsobjekte genutzt werden können. Zusammen mit einem Logistik Partner, der auf Bahnwaggontransport spezialisiert ist, haben wir dieses Projekt für das UFZ geplant und realisiert. Der Personenwagen war als Erster an der Reihe. Der 23,7 Meter lange und 32 Tonnen schwere Waggon wurde als «Spezialität» auf dem Übungsgelände auf einer vorbereiteten Fläche auf die Seite gelegt. Mit unseren zwei Pneukranen LTM1130, 42 Tonnen Gegenballast und Windenspitz – und dem LTM1230, 52 Tonnen Gegenballast und Windenspitz wurde der Waggon vom Tieflader abgehoben und mittels zweiter Winde in der Luft auf die Seite gedreht und auf dem vorbereiteten Platz abgesetzt. Der Triebwagen mit einer Länge von 25,3 Metern und 36 Tonnen Gewicht war als zweites Objekt an der Reihe und wurde neben dem Personenwagen auf ein extra für diesen letzten Standplatz der Waggons vorbereitetes Schienenteilstück gesetzt.

LU | *Zügeltag beim Verkehrshaus – Die historische Lok Nr. 7 soll wieder auf die Rigi fahren*

Die Idee entstand aus dem Haus der Rigi Bahnen AG als Startschuss ins 150 Jahre Jubiläum. Der Plan: Eine Dampflok aus dem Jahr 1873 soll vom Verkehrshaus Luzern via Schiff nach Vitznau verschoben werden. Das Objekt: Die legendäre «Nummer 7», eine Zahnrad-Tenderdampflok H ½/ mit stehendem Kessel. Leistung 120 PS bei 7.5 km/h (Steigung 250 Promille). Gewicht 14.75 to – sie stand 60 Jahre lang im Verkehrshaus der Schweiz.

Beim Verkehrshaus wurde die Lok mit unserem Liebherr Mobilkran LTM1055 auf unseren Schwerlast Lkw Mercedes - Benz Actros 3363 6x4 mit Tiefbett-Auflieger über die Baustrasse auf der Lidowiese bis zum Ufer gefahren. Am Ufer des Vierwaldstättersees wurde sie mit dem Mobilkran Liebherr LTM1300 auf einen Ponton gehievt. Ab hier verlief die Reise via Seeweg bis nach Vitznau. Hunderte Zuschauer begleiteten die Fahrt der altehrwürdigen Lok Nr. 7 über den See. Als letzter Akt, bei dem alle Augen auf uns gerichtet waren, kam der Mobilkran Liebherr LTM1230 zum Einsatz. Er hob die Lok auf einen Transportwagen der Rigi Bahnen AG.

Die Dampflok soll 2021 wieder auf die Rigi fahren. Bis dahin wird sie in den Werkstätten der Rigi Bahnen AG instand gestellt.

SZ | *Letzte Reise – Fassbindhaus wurde auf neues Fundament gehoben*

Das 435 Jahre alte Fassbindhaus wurde im Jahr 2015 von seinem alten Standort an der Seebodenstrasse zur Schürmatt gefahren, wo es «zwischengelagert» wurde. Im Mai 2020 wurde das neue Fundament und die Kelleranlagen für das Haus erstellt. So konnten wir das 60-Tonnen schwere Haus in einer 7-stündigen Aktion mit unserem Mobilkran GMK6400 und 135 Tonnen Gegenballast vom Tieflader auf seinen endgültigen Standort heben.

| *Im Shuttlebetrieb für Hochwertige Betonelemente – ein Auftrag Tschümperlin AG, Baustoffe*

Seit Anfang 2015 fährt die Christen Logistik für unseren Nachbarbetrieb im Fänn, die Tschümperlin AG, Baustoffe. Einer unserer Chauffeure fährt mit seinem Lastwagen jährlich um die 1500 Fuhren, das sind mehr als 40 000 Tonnen Primärmaterial pro Jahr. Meistens sind zwei Kippsattelschlepper für die Firma Tschümperlin zwischen dem Kieswerk Eschenbach LU und dem Hartsteinwerk Gasperini AG Attinghausen unterwegs. Unsere Chauffeure kümmern sich jeweils um die Füllstände in den Werken und koordinieren so die Fuhren zusammen mit unserer Lkw-Disposition.

| *Schwere Fracht – Unser Schwerlastschlepper bei seiner Arbeit*

Transporte, die nicht aus Selbstverständlichkeit auf jede Strasse oder durch manchen Tunnel passen, bedürfen besonderen Vorbereitungen. Nicht nur für den Lastwagenchauffeur, auch von Seiten der Disposition, die viel Vorarbeit und Planung leisten müssen. Dies beginnt mit der Kenntnis der Ladung (Gewichte, Abmessungen) und mit der Kontrolle und Organisation des eingesetzten Materials – Bestimmung des Zugfahrzeugs und der Zusammenstellung des Aufliegers. Die Zusammenstellung erledigt im Vorlauf des Transports der Chauffeur. Weiter sind Routenabklärungen zu tätigen und die Fahrbewilligungen einzuholen. Die genau zu befahrenden Strecken sind zu überprüfen und allenfalls abzufahren. Die Bewilligungen bedingen allenfalls auch weitere Auflagen wie eine Begleitung des geplanten Transports.

Die Ausführung des Transports liegt dann schlussendlich beim Chauffeur, der sich eingehend mit dem Auftrag im Vorfeld beschäftigen muss. Die Streckenführung ist vorgegeben. So muss er sich auf die bewilligte Strecke vorbereiten. Wie beim Transport des Bohrgeräts LB25 der Birchmeier Spezialtiefbau AG (Bild). Gewicht der Ladung betrug 65 Tonnen und das Gesamtgewicht des Zuges Total 112 Tonnen. Mit einer Gesamthöhe von 4.15 Meter, einer Breite von 3.40 Meter und einer Gesamtlänge über 28 Meter brauchte es bei diesem Transport höchste Konzentration und Aufmerksamkeit sowie auch Geschick und die nötige Ruhe des Fahrers.

| *Beinahe 200 Fertigelemente – Ein Wohnprovisorium für Senioren entsteht*

Ein Projekt, das viele unserer Logistikleistungen forderte, war das Alters- und Pflegeheim Wohnprovisorium Acherhof Schwyz / Giessenstrasse Affoltern am Albis. Im Februar 2020 durften wir den Umzug der Wohnmodule vom Alters- und Pflegezentrum Acherhof in Schwyz nach Küssnacht auf den Lagerplatz projektieren. Unsere stärksten Mobilkrane, der Grove GMK6400 und der Liebherr LTM1300 haben den Part der Demontage der Module übernommen. Über 120 Lastwagenfahrten wurden benötigt für den Umzug von Schwyz nach Küssnacht. In Küssnacht wurden die Module 6 Monate gelagert, um dann Ende August wieder weitertransportiert zu werden. An der Giessenstrasse in Affoltern am Albis entsteht das nächste Wohnprovisorium für ein Alters- und Pflegeheim. Anfangs stand unser Mobilbaukran, der MK110 im Einsatz, um den Fundamentstahlbau zu errichten. Anschliessend arbeiteten wir mit dem Grove und setzten das Wohnprovisorium Modul für Modul zusammen. An diesem Projekt waren auch Partnerunternehmen beteiligt, zum Beispiel die Baustrassen von Flück AG, mit denen wir ein Standplatzprovisorium bauten für unsere Pneukrane in Schwyz. Transportpartner in beiden Abschnitten war die Wipfli AG Flüelen. Unsere Logistikleistungen waren hauptsächlich Muldenservice, Sattelschlepper und Mobilkranarbeiten.

Personelles

René Trinkler
Leiter Personal
Christen-Gruppe

Von der Schreibmaschine zum PC, vom Fax zur E-Mail, vom Festnetztelefon zum Handy oder, wie in unserem Fall, von der Zeiterfassung in Papierform zur elektronischen Rapportierung. Die Digitalisierung machte auch vor der Christen-Gruppe nicht halt.
So war eine der Hauptaufgaben in meinem ersten Jahr bei der Christen-Gruppe der Abschluss der 2019 aufgegleisten elektronischen Zeiterfassung. Trotz der nicht immer einfachen Situation infolge der Covid-19 Pandemie konnten wir den Zeitplan einhalten und im Lauf des 1. Semesters 2020 alle unsere Mitarbeiter in die elektronische Zeiterfassung einführen und mit der nötigen Hard- und Software ausrüsten. Der Stundenrapport auf Papier gehört nun definitiv der Vergangenheit an und wurde erfolgreich durch die Rapportierung am PC, auf dem iPad oder via Handy abgelöst. Ein kleiner, aber feiner Meilenstein in der Firmengeschichte.
Unser Personalbestand konnte in allen Betrieben auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden und alle Vakanzen wurden mit guten Fachkräften besetzt. Leider lässt der Frauenanteil branchenmässig noch zu wünschen übrig – unsere Produktion wird zurzeit nur durch zwei Frauen (Gartenbau und Logistik) ergänzt.
Die Ausbildung von jungen Berufsleuten nimmt eine wichtige Stelle in unserer Personalpolitik ein. Es freut uns deshalb sehr, dass im August 4 neue Lernende ihre Ausbildung zum Maurer EFZ bzw. Gärtner EFZ begonnen haben. Zudem konnten wir 4 Lernende, welche die LAP erfolgreich abgeschlossen haben, weiter bei uns beschäftigen.
Leider erreichte uns Anfangs April die traurige Nachricht, dass unser Lernender Nicolas Zumbühl nach schwerer Krankheit im Alter von 23 Jahren verstorben ist. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.
Ebenso müssen wir an dieser Stelle auch mitteilen, dass sich Anita Catenazzi nach 12 Jahren dazu entschlossen hat, die Christen-Gruppe per 30.09.2020 zu verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir danken Anita für ihren langjährigen, wertvollen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg! In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Mitarbeitenden und deren Familien für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

Lehrlingsausflug Christen AG Herbst 2020

Der 16. Ausflug mit unseren Lernenden führte uns dieses Jahr auf die Königin der Berge, die Rigi.

Nach der gemeinsamen Fahrt nach Goldau bestiegen wird die Rigi Bahn, welche uns gemütlich auf 1798 Meter über Meer brachte.

Nach einem gut 20-minütigen Fussmarsch kamen wir in der Chäserenholzhütte an. Frisch gestärkt mit Speis und Trank führte uns Franz-Toni in die Tradition des «Käsens» ein. Gemeinsam mit ihm durften wir unseren eigenen Christen Alp-Käse herstellen. Gespannt warten wir auf die Auslieferung «unserer» Laibe. Die Pause konnten wir nutzen um den neuen «Chäskeller» zu begutachten. Kompetent und stets mit einem gewissen Schalk konnte uns Franz-Toni sämtliche Fragen beantworten.

Anschliessend machten wir uns, bei einsetzendem Regen, auf in Richtung Rigi-Staffel.

In gemütlicher Atmosphäre und bei einem guten Nachtessen konnten wir den Abend ausklingen lassen.

Ein besonderer Dank geht an Christian Ulrich, der über lange Zeit und mit viel Engagement die Ausbildung unserer Maurer begleitet und betreut hat. Er übergibt diese verantwortungsvolle Aufgabe an unseren Bauführer Fabian Kälin.

Jubilare 2020

30 J.	Häfliger Josef	Gartenbau
20 J.	Nideröst Walter	Bau
20 J.	Ott Markus	Logistik
20 J.	Guhl Martin	Gartenbau
10 J.	Arnold Marcel	Bau
10 J.	Berisha Arben	Bau
10 J.	Berisha Nike	Bau
10 J.	Silveiro Fernandes Flavio Alexandre	Bau
10 J.	Häcki André	Bau
10 J.	Lopes Rodrigues Luis Miguel	Bau
10 J.	Miranda de Sousa Pedro Jeronimo	Bau
10 J.	Schnüriger Richard	Bau

Berufserfolg

Roman Christen schliesst erfolgreich den eidg. dipl. Baumeister ab. Nach der Lehre zum Hochbauzeichner tritt der junge Roman 2009 als Maurerlehrling (Zusatzlehre) bei uns ein. Nach dieser Zweitausbildung führte ihn sein weiterer Weg auswärts und nach weiteren beruflichen und militärischen Ausbildungen im Jahr 2015 wieder in unseren Betrieb zurück. Im Jahr 2018 entscheidet er sich dann für die höchste Ausbildung der Branche und drückt während zwei Wintern wieder die Schulbank. Der Erfolg entschädigt nun einen langen Ausbildungsweg und seit dem 1. September darf Roman sich nun eidg. dipl. Baumeister nennen.

Wir gratulieren Roman zum Erfolg und freuen uns, wenn er sein angeeignetes Fachwissen weiterhin unserem Haus zur Verfügung stellt.

Gratulation den Lehrabgängern 2020

Wir gratulieren unseren Lernenden ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Sandro Schorno, Maurer EFZ
mit Ehrenmeldung
Nick Bachmann, Maurer EFZ
Cyrill Hürlimann, Maurer EFZ
Joel Schmid, Gärtner EBA
Dogol Russom, Gärtner EBA

Die Ausbildung von jungen Erwachsenen und deren Integration in die Arbeitswelt sind für uns elementar. Damit sichern wir nicht nur den Bedarf an eigenen, qualifizierten Fachkräften, sondern leisten auch einen Beitrag an die Gesellschaft.

Lehrabschluss 2020

Bachmann Nick	Maurer EFZ
Hürlimann Cyrill	Maurer EFZ
Schorno Sandro	Maurer EFZ
Russom Dogol	Gärtner EBA
Schmid Joel	Gärtner EBA

Pensionierungen 2020

Dalipi Dzavit	Bau	FAR-Pensionierung
Pereira Dias Domingos	Bau	FAR-Pensionierung
Simoni Dede	Bau	FAR-Pensionierung
Eschler Andreas	Logistik	Vorzeitige Pensionierung

Hochzeiten 2020

05.06.2020	Markus Betschart & Janet Betschart-Baumann

Geburten 2020

Noah Aline	11.12.2019	Carla Sofia Araujo da Silva und Nilton Carlos Fernandes Castro
Alea	13.02.2020	Drenushe und Hesat Morina
Audrey Maple	03.03.2020	Amy und Lukas Capaul
Diano	10.03.2020	Rajnora und Gjon Nuaj
Leandro	18.03.2020	Tanja und Stefano Stranieri
Lourenço	17.04.2020	Maria José De Sousa Ferreira und Fabio Da Silva Ferreira da Cruz
Sanja Alessia	25.04.2020	Nathalie Härdi und Thomas Camenzind
Luana	28.04.2020	Daniela Cristina Campos Gomes und Luis Miguel Lopes Rodrigues
Cedric	02.05.2020	Corinne und Christoph Schär
Simon	17.06.2020	Isabelle und Markus Villiger
Sebastian	03.09.2020	Lize und Nikson Keqa
Lea Sophie	04.09.2020	Athea Scheidegger und Steffen Pudack
Lino	27.09.2020	Eliane Egli und Christoph Bosshard

Lernende Neu

Ehrhardt Jan (Maurer EFZ)	Bau
Schnider Micha (Maurer EFZ)	Bau
Bennet David (Gärtner EFZ)	Gartenbau
Flury Kai (Gärtner EFZ)	Gartenbau

Eintritt

Acevedo Ruibal Manuel Angel	Bau
Andrade Fernandes Hélder Manuel	Bau
Antunes Dantas André Manuel	Bau
Arnold Jonas	Bau
Blaser Karl	Bau
Bläsi Fabian	Bau
Borromini Pierre	Bau
Camenzind Fabian	Bau
D'Andrea Sven	Bau
Dellapina Mirco	Bau
Heinzer Urs	Bau
Horat Daniel	Logistik
Isenschmid Roger	Logistik
Janeiro Gonçalves José Serafim	Bau
Leuchtenberger Mike	Bau
Marques Dias Samuel	Bau
Marty Reto	Bau
Mobilia Salvatore	Bau
Nideroest Lieny	Logistik
Nöller Roland	Logistik
Oberholzer Erich	Logistik
Oberholzer Remo	Bau
Opanazuk Damian	Bau
Ott Peter	Gartenbau
Portela de Carvalho Mario	Bau
Prachoinig Daniel	Bau
Preiano Salvatore	Logistik
Reichmuth Paul	Bau
Ribary Robin	Bau
Schmierald René	Bau
Suppiger Pascal	Logistik
Wymann Silvan	Bau
Zihlmann Martin	Logistik

Christen goes digital!

Die Christen-Gruppe hat zu Beginn des Jahres ihre IT-Landschaft erweitert. Mit ABACUS deckten wir bereits die Buchhaltung als auch das Personalwesen ab. Zusätzlich erweiterten wir ABACUS im Baubereich und CRM (Kundenbeziehungsmanagement) und somit verfügen wir über ein ganzheitliches System, welches uns den reibungslosen Ablauf durch alle Prozesse gewährleistet. Ebenfalls führten wir Anfangs Jahr in der Christen AG Bauunternehmung und in der Christen Gartenbau AG die digitale Stunden- und Regierapportierung mittels Tablets ein. Im September stellten wir in der Christen Logistik AG ebenfalls auf die digitale Stundenrapportierung um.

Wir erhoffen uns durch diesen Schritt effizienter zu sein und die Anforderung der Kunden bestmöglich abzudecken. Zudem möchten wir unseren Mitarbeitenden danken, dass sie mit uns diesen Schritt gehen.

Jederzeit informiert bleiben!

Zertifizierung Betonwerk

Der Meilenstein «Zertifizierung Betonwerk» der Christen AG ist geschafft.

Seit Sommer 2020 produziert unser Betonwerk ihre Produkte nach der Norm SN EN 206 für Beton und SN EN 12620 für Gesteinskörnung.

Bei uns gibt es auch diverse Betone mit 50% Recycling-Anteil an Betongranulat nach Norm.

Auch wir machen uns stark für eine Schonung der natürlichen Ressourcen und eine nachhaltige Produktion und Verwertung von Recycling-Materialien.

V.l. nach re.
Cornel Bruggmann CEO, Luan Jusufi Maschinist, Peter Felber Werkmeister, Stefan Fässler Betonmaschinist, Bruno Bucher Betriebsleiter

Arbeitssicherheit/Weiterbildung

In diesem Jahr forderten unsere Projekte die Arbeiten in grosser Höhe (Decken und Wände) und wir konnten die Investitionen aus dem Vorjahr gut einsetzen. Weiter konzentrierten wir uns dieses Jahr in unseren Schulungen speziell auf die PSAGA und Lizenzen für das Arbeiten mit Hebebühnen. Baustellenschulungen für den Free Falcon (Höhensicherungsgerät) wurden vor Ort und am Kaderrapport durch Experten vollzogen.

Mit den ständigen Schulungen in Sachen Arbeitssicherheit sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter für eine sichere Zukunft.

Die intensive Betreuung und Achtung der Arbeitssicherheit zeigt sich natürlich auch in den Statistiken. Im Jahresvergleich per Ende September 2020 verzeichnen wir 50 % weniger Berufsunfälle.

Auch zur Arbeitssicherheit zählt der Umgang mit dem allseits bekannten Coronavirus. Anfang März dieses Jahres mussten wir, wie alle Unternehmen, Sofortmassnahmen treffen, um möglichst schadlos weiterarbeiten zu können. Diese Herausforderung haben wir gut gemeistert. Das Bauhauptgewerbe konnte immer arbeiten – natürlich mit Einschränkungen. Auf jeder Baustelle wurde eine ausgebaute Waschstation installiert, das Personal fuhr separat zur Baustelle und die Unterkünfte mussten angepasst werden. Alles ist lösbar – mit entsprechenden Aufwendungen. Hierbei bedanken wir uns bei den Bauherren, welche uns unterstützt haben.

In naher Zukunft müssen wir uns einrichten, so dass wir mit diesem Virus leben und arbeiten können. Wichtig ist eine gute Zusammenarbeit von Arbeitnehmer und Arbeitgeber – nur gemeinsam meistern wir gesundheitlich und wirtschaftlich diese Hürde.

Arbeitssicherheit Hochbau

Kaderabend Christen Gartenbau AG

Schulung Poliere Christen AG

Mitarbeiteranlass Christen Logistik AG

«Bäni» Bernhard Christen – ein kreativer Alleskönner geht in Pension

Als vierter von sechs Christen-Buben am 01.09.1953 in eine turbulente Grossfamilie geboren und seit 1974 im Familienbetrieb tätig, verabschiedet sich unser «Bäni» Ende 2020 verdient in seinen (Un)Ruhestand.

Nach der beruflichen Ausbildung zum Maschinenmechaniker und der militärischen Ausbildung (Off-Putz) riefen ihn die Brüder 1974 nach Hause – gerade rechtzeitig um die ersten Reparaturen zu machen und schon bald darauf, um das damalige Magazin in der Kelmattscheune (heutiges Migros-Areal) einzurichten und zu betreiben.

Anfänglich war er für sämtliche Reparaturen zuständig. Von der Kabelrolle oder Vibriernadel bis zum Lastwagen oder Bagger. Schon bald bediente er Krane, installierte Baustellen und legte überall Hand an, wo er gebraucht wurde. Und wenn es ein Gerät oder Hilfsmittel nicht gab, oder man es sich nicht leisten konnte, hat Bäni es halt einfach selbst gemacht.

Nicht nur tagsüber, nein auch in der Freizeit als Zamboni-Fahrer auf der Eisbahn, als Carchauffeur für Vereine (der Car war dazu noch gleich sein eigener) oder weltweit unterwegs für dampfige Lokomotiven, eine seiner grossen Leidenschaften.

Bei vielen «Sännechilbi's», wo er mit Willy Garaventa für den Kletterbaum verantwortlich war, half er ebenso mit wie auch Wagen für die Fasnacht zu basteln oder unzählige Hochzeitsspaliere zu kreieren … immer hilfsbereit und ideenreich zur Stelle, wenn man ihn rief.

Der Automarke «Opel» ist Bäni bis heute treu geblieben. Seinen heissgeliebten Monza hat er zwar nicht auf einem seiner vielen Wochenendausflügen ins Tessin «abgeändert», sondern mit einem unsauberen Manöver mit dem Pneukran platt gemacht.

Viele Nächte verbrachte er beim Schweissen in der Werkstatt, welche wortwörtlich seine «Werk-Stätte» war. Die «Bude» war aber auch Geburts-Stätte vieler seiner eigenen Ideen wie die Kabelbrücken oder auch seine legendären Eigenkreationen, um Lasten zu transportieren oder zu heben.

Logisch, dass bei seinen Pensen und Arbeitsschichten Bäni bei vielen auch dadurch bekannt ist, dass er hin- und wieder an einer Aufrichte Feier mal ein Nickerchen gemacht hat.

Schön, dass er nach tausenden von Arbeitsstunden und doch einigen kleineren und grösseren Unfällen mehr oder weniger gesund in seinen Ruhestand treten kann. Wir alle sind uns sicher, langweilig wird es ihm bestimmt nicht!

Danke, lieber Bäni, für all deine Taten. Deine Hilfsbereitschaft, dein enormes Fachwissen und dein spitzbübisches Lächeln werden uns fehlen.

«GEHT NICHT, GIBT'S NICHT» –
für niemanden zutreffender als für Bäni!

Impressum
Chriz – eine Publikation der Christen-Gruppe.
Erscheint einmal jährlich.
Auflage: 1800 Exemplare

Herausgeber
Christen AG
Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
6403 Küssnacht am Rigi

T 041 854 25 50
F 041 854 25 51
info@christen-ag.ch

Ihr Beitrag im «Chriz»
Haben Sie einen Beitrag oder Fotomaterial für die nächste Ausgabe?

Wir sind offen für jegliche Inputs, senden Sie uns doch Ihren Beitrag an:
info@christen-ag.ch

Christen AG – Bauunternehmung

Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Standort Hünenberg
Bösch 65
CH-6331 Hünenberg
info@christen-ag.ch

Christen Gartenbau AG

Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Büro
T 041 854 25 50
F 041 854 25 51
info@christen-ag.ch

Christen Logistik AG

Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Büro / Disposition
T 041 854 25 55
F 041 850 23 10
dispo@christen-ag.ch

Christen Immo AG

Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Büro
T 041 854 25 50
F 041 854 25 51
info@christen-ag.ch